

LOTTO MUSIKTHEATERPREIS

für junges Musiktheater



Lotto-Musiktheaterpreis für junges Musiktheater 2011 / 2012

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg und der Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs schreiben hiermit den Wettbewerb um den Lotto-Musiktheaterpreis für junges Musiktheater 2011 aus.

Der Wettbewerb wird zum sechsten Mal ausgelobt und hat zum Ziel, die Arbeit im Kinder- und Jugendmusiktheater zu fördern und herausragende Leistungen im Schuljahr 2011/2012 auszuzeichnen.

1. AUSLOBUNG

Der Lotto-Musiktheaterpreis für junges Musiktheater wird vergeben für besondere Leistungen im Bereich des Musiktheaters mit Kindern und Jugendlichen.

Es werden 3 Hauptpreise verliehen.

- | | |
|-----------|-----------|
| 1. Preis: | € 5.000,- |
| 2. Preis: | € 3.000,- |
| 3. Preis: | € 2.000,- |

Darüberhinaus können bis zu **sieben Spartenpreise** für herausragende Leistungen in einzelnen Bereichen (z.B. Gesang, Bühne, Choreographie etc.) in Höhe von **je 1.000 €** vergeben werden.

Außerdem werden unter den Wettbewerbsteilnehmern Gutscheine für ein professionelles Musiktheater-Coaching verlost.

Über die Vergabe der Preise entscheidet die Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Preise sind Förderpreise der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg und sollen zweckgebunden zur weiteren Förderung der Musiktheaterarbeit eingesetzt werden.

Die Jury erstellt für jedes in den Aufführungsphasen bewertete Werk eine schriftliche Beurteilung. Diese soll ein Leitfaden und eine Hilfestellung für zukünftige Produktionen sein.

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

ausgelobt von



in Zusammenarbeit mit



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Landesverband
der Musikschulen
Baden-Württembergs



2. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

2.1 Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Musikschulen, Schulen, Vereine, kirchliche Einrichtungen sowie nicht-professionelle Gruppierungen und Einrichtungen in freier Trägerschaft in Baden-Württemberg. Kooperationen zwischen mehreren Einrichtungen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

2.2 Anforderungen an die aufgeführten Stücke

Die Werkdauer soll mindestens 45 Minuten betragen.

Das Werk sollte die Aspekte des Musiktheaters vereinen: **Musik - Gesang - Schauspiel - Tanz.**

Es dürfen keine Playbacks als Orchester- oder Bandersatz verwendet werden. Playbacks sind in angemessenem Umfang nur zulässig, wenn sie eine dramaturgische oder künstlerische Funktion haben.

Als Musik dürfen keine Klavierreduktionen verwendet werden.

Die Anzahl der Mitwirkenden auf der Bühne muss mindestens drei betragen.

Der Veranstalter muss die Aufführungsrechte erworben haben.

Musikalische Revuen und szenische Kantaten werden nicht als Musiktheater gewertet.

Es findet eine Vorauswahl statt. Die Entscheidung der Vorauswahl obliegt der Jury und ist unanfechtbar.

2.3 Wettbewerbsphasen und Bewerbungsfristen

Der Wettbewerb hat erstmals zwei Wettbewerbsphasen und dementsprechend auch zwei Zeiträume, in denen eine Bewerbung um die Teilnahme an dem Wettbewerb möglich ist:

Bewerbungszeitraum 1:	1. April bis 1. Juli 2011
Aufführungsphase 1:	1. September 2011 bis 29. Februar 2012
Bewerbungszeitraum 2:	1. Oktober 2011 bis 1. Januar 2012
Aufführungsphase 2:	1. März bis 31. Juli 2012

Wichtig: Die konkreten Aufführungstermine müssen zum jeweiligen Bewerbungsschluss vorliegen!

2.4 Auswahlverfahren

Für die Teilnahme am Wettbewerb um den Lotto-Musiktheaterpreis für junges Musiktheater ist eine entsprechende Bewerbung notwendig.

Aus allen Bewerbungen wird die Jury jeweils nach Ende der Bewerbungsfrist zu den beiden Wettbewerbsphasen insgesamt bis zu fünfzehn Produktionen auswählen, die zur Nominierung vorgeschlagen werden. Für diese Vorauswahl sind neben dem vollständig ausgefüllten Bewerbungsformular die unter Punkt 7. dieser Ausschreibung genannten Unterlagen einzureichen.

Eingeschickte Pläne, Fotos, Präsentationen, Entwürfe u.a. werden nach der Vorentscheidung wieder zurückgesendet.

Die Unterlagen senden Sie bitte an:

Landesverband der Musikschulen
Baden Württembergs e.V.
Lotto-Musiktheaterpreis 2011
Herdweg 14
70174 Stuttgart

Nach der Entscheidung der Jury, welche Produktionen zur Nominierung vorgeschlagen werden und damit an den Aufführungsphasen des Wettbewerbs um den Lotto-Musiktheaterpreis 2011 teilnehmen, werden alle Teilnehmer zeitnah benachrichtigt.

Unrichtige Angaben bei der Bewerbung können zum Ausschluss vom Wettbewerb führen.

Nicht teilnehmen können Gruppierungen und Einrichtungen, die bereits Preisträger (1. bis 3. Preis) sowohl des Toto-Lotto-Musiktheaterpreises 2007 als auch des Lotto-Musiktheaterpreises 2009 waren. Sie müssen bei diesem Wettbewerb aussetzen.

2.5 Teilnahmebedingungen Aufführungsphase

Für die Produktionen, die in der Vorauswahl zur Nominierung vorgeschlagen wurden und an der Aufführungsphase des Wettbewerbs teilnehmen, gelten nachfolgende weitere Teilnahmebedingungen:

1. Die teilnehmenden Organisationen werden den Wettbewerbstitel und das Wettbewerbslogo in allen Werbemitteln und Veröffentlichungen zur Aufführung aufnehmen und zwar textlich wie folgt:
Vorgeschlagen zur Nominierung für den Lotto-Musiktheaterpreis 2011.
2. Entsprechende Nachweise sind bis spätestens vier Wochen vor dem Jurybesuch unaufgefordert einzureichen.
3. Die Jury besucht eine von ihr ausgewählte Vorstellung des Werkes. Sie kündigt ihren Besuch entsprechend an.
4. Die teilnehmenden Organisationen erstellen für den Wettbewerb eine DVD-Dokumentation der von der Jury besuchten Aufführung.
5. Die Jury erhält Plätze der ersten bzw. oberen Kategorie (nicht in der ersten Reihe!)
6. Die Bewertung erfolgt entsprechend dem beigefügten Bewertungskatalog.
7. Die Gewinner der Hauptpreise werden einen Werkausschnitt im Rahmen der Preisverleihung im Herbst 2012 präsentieren.

3. ALLGEMEINE BEMERKUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER VORAUSWAHL DURCH DIE JURY

Für die Nominierung zum Lotto-Musiktheaterpreis können sich alle Gruppierungen bewerben, die die Ausschreibungsbedingungen erfüllen. Die Jury hat die Aufgabe, jeweils nach Bewerbungsschluss zu den beiden Phasen aus den Bewerbungen insgesamt bis zu fünfzehn Produktionen auszuwählen, die zur Nominierung vorgeschlagen werden und während der Aufführungsphase des Wettbewerbs von der Jury vor Ort begutachtet werden.

Aufgrund einer schriftlichen Bewerbung kann die Jury kein abschließendes Qualitätsurteil fällen. Die Auswahl der zur Nominierung vorgeschlagenen Produktionen wird sich nach folgenden Fragen richten:

- Handelt es sich um eine Eigenproduktion bzw. -komposition?
- Handelt es sich um eine Kooperation mehrerer Gruppen/Institutionen?
- Handelt es sich um eine Neuproduktion?
- Wie vielfältig sind die Darstellungsformen (Musik, Schauspiel, Tanz, etc.)?
- Ist das ausgewählte Stück für die Ausführenden angemessen?

Je nach Anzahl der Bewerbungen müssen die Kriterien im Zweifelsfall sehr streng angewendet werden. Das bedeutet im Einzelnen:

- Kinder- bzw. Jugendarsteller(innen) vor Erwachsenen
- Eigenkompositionen werden bevorzugt
- Kooperation vor Produktion einer einzelnen Institution
- Erstproduktion vor Wiederaufnahme (innerhalb von drei Jahren)
- Vielfältigkeit der Darstellungsformen vor Einseitigkeit
- Ausführliche Bewerbung vor lückenhafter Bewerbung. Wichtig: Besetzungsliste, ggf. auch vorläufig!

4. BEWERTUNGSKATALOG

Schauspiel

Körperlichkeit, Bühnenpräsenz, Interpretation der Charaktere, Sprache, Spontaneität und Kreativität...

Tanz

Choreographie (Kreativität, Realisierung, Präzision), Bühnenpräsenz, Interpretation der Charaktere...

Musik

Präzision, Ausstrahlung und Klang des Ensembles, Sologesang, Chorgesang, Interpretation, Konzeption...

Inszenierung / Dramaturgie

Werkwahl, Rollenverteilung, Figurenarbeit und -führung, Wahl der szenischen Mittel, Zusammenspiel und Konsequenz der künstlerischen Mittel, Textbearbeitung, Spannungsbogen, Aufbereitung des Stoffes für das Publikum...

Bühne

Bühnenkonzeption, Bühnenbild, Kostümbild, Maske, Requisite, Abstimmung der Mittel...

Technik

Licht, Ton, Bühnenarbeiten...

Für Bühne und Technik gilt: Nicht der Materialaufwand zählt, sondern der kreative und optimale Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel.

Abendgestaltung

Abendinszenierung, Atmosphäre...

Rahmengestaltung

Präsentation im Vorfeld, Werbung, Pressearbeit, Programmheft (Gestaltung, Inhalt), Plakate und Eintrittskarten, Darstellung der Träger und Sponsoren...

Bitte beachten: Die Jury bewertet nicht die pädagogische Idee, sondern die künstlerische Umsetzung des Stücks im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel. Sie erwartet Produktionen, die dem Leistungsstand der Ausführenden angemessen sind.

Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar.

5. PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung mit Präsentation von Ausschnitten aus den Produktionen findet voraussichtlich im Herbst 2012 statt.

6. BEWERBUNGFORMULAR

Hiermit bewerben wir uns für die Teilnahme am Wettbewerb um den LOTTO-MUSIKTHEATERPREIS 2011

Institution			
Anschrift	Strasse und Hausnummer		
	PLZ und Ort		
Kontaktperson			
Telefon		Telefax	
E-Mail		ggf. Homepage	

Unser gewähltes Werk:

Titel			
Gattung			
Autor(en) (Libretto)			
Komponist(en)			
Verlag			
Uraufführung am			
Aufführungsdauer		Minuten	
Zielgruppe Zuschauer	Für Menschen ab		Jahre

Geplante Aufführungstermine:

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort (incl. Saal/Halle/Raum)

Wurde dieses Werk schon einmal aufgeführt?	
Wenn ja: in welchem Jahr?	

Die Teilnahmebedingungen werden anerkannt

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

7. BEWERBUNGSUNTERLAGEN

(Bitte beachten Sie hierzu die allgemeinen Bemerkungen zur Durchführung der Vorauswahl!)

Der Bewerbung fügen wir folgende Unterlagen bei:

Bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/>	Inhaltsangabe des Werkes	
<input type="checkbox"/>	Ausführliches Exposé bei Eigenproduktionen	Ein selbst geschriebenes Werk bedarf ausführlicher Beschreibung, nach Möglichkeit mit Musikbeispiel (Noten/Tonträger)
<input type="checkbox"/>	Begründung für die Wahl des Werkes	
<input type="checkbox"/>	Besetzungsliste Schauspiel / Tanz	Dringend erforderlich: Altersangabe der Mitwirkenden
<input type="checkbox"/>	Besetzungsliste Orchester	Dringend erforderlich: Altersangabe der Mitwirkenden
<input type="checkbox"/>	Produktionsleitung / Mitarbeiterstab	Aufgabenbereiche Ihrer Produktion und der leitenden und mitarbeitenden Personen bzw. Institutionen. Bei der Mitwirkung professioneller Mitarbeit ist deren Benennung dringend erforderlich.
<input type="checkbox"/>	Produktionsbeschreibung	Beschreibung des Produktionsverlaufs mit Inhalten, Aufgabenverteilung, Zeitplan und Zielsetzung.
<input type="checkbox"/>	Präsentation und Werbung	Presseberichte, Sponsorenpräsentation, ggf.: Plakate, Eintrittskarten, Programmheft bzw. deren Entwürfe
<input type="checkbox"/>	Sind die Urheberrechte geklärt?	Bei verlegten „großen“ Werken ist eine Kopie des Aufführungsvertrages beizufügen!

Bitte beachten Sie:

- Abweichungen der Bewerbung von den allgemeinen Teilnahmebedingungen (v.a. hinsichtlich des Alters der Mitwirkenden!) müssen schriftlich begründet werden.
- Änderungen der Besetzung, die sich im Verlauf der Produktion eines ausgewählten Bewerbers ergeben, müssen der Jury unverzüglich und unaufgefordert mitgeteilt werden.
- Die Bereitstellung eines Raumes und eine angemessene Verpflegung für die Jurysitzung gehören zu den Bedingungen des Wettbewerbs.
- Spätestens bei Bewerbungsschluss müssen der Jury konkrete Aufführungsdaten vorliegen.
- Wenn der Bewerbung noch nicht alle erforderlichen Unterlagen beigefügt werden konnten, müssen in dem Fall, dass die Produktion zur Nominierung vorgeschlagen wurde, der Jury bis vier Wochen vor dem geplanten Jurybesuch alle Unterlagen nachgereicht sein.